



Bürgerbrief

Juli 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Bürgerbrief möchte ich Sie über die neuesten und aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde Landsberied informieren.

Jugendbefragung und Jugendzukunftswerkstatt

Zum Ende des vergangenen Jahres sind alle Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren nach ihren Wünsche, Interessen und Anregungen bzgl. der Freizeitgestaltung, der angebotenen Vereinsangebote und des öffentlichen Nahverkehrs befragt worden. Fast die Hälfte der Fragebögen kam zurück und die Auswertung ergab ganz unterschiedliche Meinungen. Im Großen und Ganzen sind die Jugendlichen aber mit ihrer Gemeinde zufrieden.

Da jedoch auch unterschiedliche Wünsche für die Freizeit geäußert wurden, fand im Juni in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring eine Jugendzukunftswerkstatt statt. Dort konnten die Jugendlichen zusammen mit Gemeinderatsmitgliedern ihre Vorstellungen konkretisieren und die weitere Vorgehensweise abstimmen. Ziel soll sein, dass sie selbständig die Projekte ausarbeiten, dem Gemeinderat vorstellen und bei dessen Zustimmung auch umsetzen und später mit die Verantwortung hierfür übernehmen. Ich bin gespannt was uns alles vorgeschlagen wird und hoffe, dass die Projekte auch umgesetzt werden können.

Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr wird für unsere Kinder wieder ein Ferienprogramm angeboten. Die Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Programm. Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang herzlich bei den beteiligten Vereinen für ihre Unterstützung und allen teilnehmenden Kindern wünsche ich viel Spaß mit den verschiedenen Angeboten und Aktivitäten.

Wohnungen für anerkannte Asylbewerber

Die Gemeinde und der Asylhelferkreis bitten um Ihre Mithilfe. Die in der Gemeinschaftsunterkunft untergebrachten Asylbewerber werden in nächster Zeit zum Teil anerkannt. Dann müssen Sie theoretisch aus der Unterkunft ausziehen. Derzeit haben wir eine Vereinbarung mit dem Landratsamt, dass die Flüchtlinge auch nach ihrer Anerkennung weiterhin dort geduldet werden, wenn sie keine andere Unterkunftsmöglichkeit finden. Die Situation kann sich aber wieder ändern und dann müssen sie Platz für Neuankömmlinge machen. Wenn Sie in nächster Zeit in Landsberied eine Wohnung vermieten, bitte ich Sie, auch an die Möglichkeit, die Wohnung an Flüchtlinge zu vergeben, in Betracht zu ziehen. Die Mietzahlungen sind durch das Jobcenter gewährleistet. Bitte melden Sie sich in der Gemeinde oder beim Asylhelferkreis, wenn dieser Personenkreis auch für Sie in Frage kommt. Ich würde mich sehr darüber freuen.

Verkehr rund um die Dorfwirtschaft und den Asylcontainer

Rund um den Bereich Dorfwirtschaft und Asylcontainer ist auf der Römerstraße reger Verkehr durch die Besucher der Wirtschaft, der Sportveranstaltungen, der Nutzer des Wertstoffhofes und der Bewohner der Wohnanlage. Auch sehr viele Kinder sind dort alleine zu Fuß, mit dem Fahrrad oder sonstigem Sportgerät auf der Straße anzutreffen. Ich bitte Sie deshalb, wenn Sie dort mit dem Auto, LKW oder landwirtschaftlichen Fahrzeug unterwegs sind, um erhöhte Aufmerksamkeit und um eine angepasste Geschwindigkeit. Zur Erinnerung, der gesamte Bereich Grünbergstraße, Am Alten Sportplatz, Am Buchteil und der Römerstraße ist Zone 30.

Sanierung der Brucker Straße

Ende letzten Jahres hat der Gemeinderat die Sanierung des Fahrbahnbelages und der Straßenentwässerung der Brucker Straße beschlossen und die Anwohner über die anstehende Maßnahme informiert. Dabei kamen verschiedentliche Anregungen und Forderungen an uns.

Derzeit sind wir mit der Verwaltung immer noch dabei, die angesprochenen Punkte abzuklären und die notwendigen Beschlüsse für den Gemeinderat vorzubereiten. Insbesondere geht es hier um die neuen gesetzlichen Möglichkeiten bei den Straßenausbaubeiträgen. Auch konnte bei den sich bereits seit Jahren hinziehenden Verhandlungen mit dem Abwasserzweckverband über die Zuständigkeiten bzgl. des Landsberieder Kanalnetzes und der Oberflächenentwässerung mit Straßenentwässerung noch keine Lösung erzielt werden. Wobei die entscheidende Phase näher rückt. Klärung der Zuständigkeitsfrage ist aber notwendig um festzulegen, ob die Straßenentwässerung der Brucker Straße über den Oberflächenwasserkanal erfolgen kann. Ich hoffe, dass die entsprechenden Beschlüsse im Herbst gefasst werden können. Mit der Bauausführung ist jedoch frühestens im Jahr 2017 zu rechnen.

In die Fahrbahn hineinragende Bepflanzung

Zur Sicherstellung der vollen Fahrbahnbreite, insbesondere für Fußgänger und Fahrradfahrer, sowie zum Parken, bitte ich Sie wie jedes Jahr, Ihre in den öffentlichen Bereich ragenden Hecken, Sträucher und Bäume bis mindestens zur Grundstücksgrenze zurück-, sowie sämtliche Verkehrszeichen freizuschneiden. Gleiches gilt für Straßeneinmündungen und Kreuzungen, so dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind.

Über Fahrbahnen ist ein Lichtraumprofil auf einer Höhe von 4,50 m von jeglichem Bewuchs freizuhalten. Ferner bitte ich Sie auch, Stauden, Gräser und Blumen, welche unter Ihrem Zaun in die Straße hineinragen, zu entfernen. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Weitere Schülerlotsen gesucht!

Leider konnten für dieses Schuljahr wieder nicht genügend Schulweghelfer gefunden werden. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich noch Personen für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung stellen und damit zur Sicherheit der wartenden Kinder beitragen. Es wäre schade, wenn eine der drei Bushaltestellen in Landsberied oder Babenried nicht mehr durchgehend von Lotsen betreut werden könnte. Der Zeitaufwand beträgt rund 30 Minuten pro Einsatz und fällt wöchentlich (in Babenried) und 14täglich in Landsberied an.

Bitte melden Sie sich bei Interesse in der Gemeinde. Eine geringe Aufwandsentschädigung wird inzwischen für alle Schulweghelfer gezahlt.

Gemeinde Landsberied

Tel. 08141 / 290773, E-Mail: Info@Gemeinde-Landsberied.de

Bürgersprechstunde: Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr, Donnerstag 8.00 - 10.00 Uhr

Ratten im Ortsgebiet

Leider tauchen immer wieder Ratten im Ortsgebiet von Landsberied auf. In diesem Zusammenhang weise ich Sie darauf hin, dass jeder Grundeigentümer selbständig dafür verantwortlich ist, dass auf seinem Grundstück Ratten sich nicht vermehren und das Grundstück verlassen. Alle Bürger bitte ich zusätzlich, keine gekochten Lebensmittel in den Komposthaufen bzw. in zugängliche Mistgruben zu werfen, da diese eine willkommene Nahrungsquelle für Ratten sind und sie noch mehr anlockt.

Ein Eingreifen der Gemeinde oder des Gesundheitsamtes ist rechtlich leider nicht möglich.

Hundetoiletten und Hundesteuer

Aufgrund der sehr guten Annahme der bisherigen Hundetoiletten durch viele „Gassigeher“ haben wir eine weitere Anlage aufgestellt. Sie befindet sich östlich der Angerstraße am Anfang des Feldweges. Bitte Nutzen Sie auch diese Möglichkeit und entsorgen Sie den Kot Ihres Hundes an dieser oder einer der anderen Stelle und werfen den Beutel nicht in die Natur bzw. lassen ihn einfach liegen. Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang bei allen Hundehaltern, die die Hinterlassenschaften ihres Tieres ordnungsgemäß entsorgen und so unsere Landschaft sauber halten. Insbesondere für unsere Landwirte mit Viehbestand ist dies wichtig, da verunreinigtes Grünfutter schwere Schäden oder sogar den Tod der Tiere verursachen kann.

Ich möchte daran erinnern, dass das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet der Hundesteuer unterliegt. Steuerschuldner ist dabei der Halter. Sie beträgt für den ersten Hund 60,00 €, den zweiten 100,00 €, jeden weiteren 125,00 € und für einen Kampfhund 600 €. Aus diesem Grunde ist es erforderlich, dass Sie Ihre Hunde (auch den zweiten und alle weiteren) der VG Mammendorf melden. In nächster Zeit werden Kontrollen durchgeführt, ob alle im Ort lebenden Hunde auch gemeldet sind und der Steuerpflicht nachgekommen wird.

Den genauen Wortlaut der Hundesteuersatzung mit ihren einzelnen Bestimmungen können Sie auf der Homepage der VG Mammendorf (Landsberied – Ortsrecht) nachlesen.

Biertischgarnituren und Kiesgrube

Erfreulicherweise wird von dem Angebot, die Biertischgarnituren der Gemeinde / Vereine kostengünstig für private Veranstaltungen auszuleihen, reger Gebrauch gemacht. Jedoch bitte ich Sie, die Termine nur während der normalen wöchentlichen Arbeitszeit des Gemeindearbeiters über dessen Diensthandy, 0160 6480475 zu vereinbaren.

Nachdem mehrmals nach den regulären Öffnungszeiten der gemeindlichen Kiesgrube gefragt wurde, hier zur Erinnerung:

Für die Verfüllung von Kleinmengen unter 5 cbm ist jeden letzten Samstag im Monat in der Zeit vom 1. März bis 30. November von 9.00 – 11.00 Uhr geöffnet. Kiesverkauf ist während der Öffnung nicht möglich. Bei größeren Mengen zur Verfüllung melden Sie sich bitte rechtzeitig beim Gemeindearbeiter unter der o.g. Telefonnummer um einen Termin zu vereinbaren.

Obstbäume am Straßenrand

In den letzten 20 Jahren wurden im Dorfgebiet Obstbäume am Straßenrand gepflanzt, die inzwischen viele Früchte tragen. Ebenfalls befindet sich nördlich der Flurstraße eine große Obstbaumwiese. Das Obst kann gerne von Jedermann geerntet und verzehrt werden.

Besetzung der Gemeinde in der Ferienzeit

Die Gemeindekanzlei ist auch in den Sommerferien geöffnet. Während meines Urlaubs werde ich von meinem Stellvertreter Hubert Ficker vertreten. Er ist über die Telefonnummer der Gemeindekanzlei zu erreichen (Anrufweiterleitung):

Ich wünsche Ihnen allen einen hoffentlich sonnigen August und schöne und erholsame Ferien
Ihre



Andrea Schweitzer
1. Bürgermeisterin

Sachbeschädigung im Maisfeld

Ein Landsberieder Landwirt hat mich auf eine größere Sachbeschädigung in seinem Maisfeld hingewiesen und um Hilfe in eigener Sache gebeten. Das Feld liegt neben den Tennisplätzen. Vermutlich haben Kinder längere Schneisen und „Höhlen“ in das Maisfeld geschlagen. Ebenfalls wurde an diesen Stellen Müll und sonstige Sachen liegen gelassen. Neben dem Ernteausfall kann es durch den Müll auch zu Beschädigungen bei der Erntemaschine kommen. Er würde von einer Anzeige absehen, wenn sich die Betroffenen bei Ihm melden.

Ich bitte Sie, wenn Ihre Kinder den Schaden verursacht haben, sich bei der Gemeinde zu melden. Um die Vertraulichkeit zu wahren, werfen Sie bitte einen Umschlag mit der Aufschrift „Mais“ etc. mit Ihren Kontaktdaten in den Briefkasten der Gemeinde ein. Ich werde den Umschlag ungeöffnet an den Landwirt weiterreichen.

Bitte machen Sie von dem Angebot Gebrauch, auf privater Ebene die Angelegenheit ohne Anzeige zu klären.

Zusätzlich weise ich darauf hin, dass Maisfelder oder andere Felder keine Spielplätze sind. Bitte sprechen Sie auch mit Ihren Kindern darüber.